



Jetzt sind wir wieder da!

Euer Stadtkrooki mit dem „Schlaunen Füchslein!!“

Auch das „schlaue Füchslein“ freut sich gewaltig, denn es ist sicher, die Wirtschaft geht mit Bgm.Jürgen, Vzbgm. Georg, GR Rainer und ihrem ÖVP-Boss Manfred wieder bergauf und Krooki hofft, dass es so bleibt. Wenn die Wirtschaft nichts tut, wie bisher, mussten eben die Vereine für ein lustiges lebendiges Stadtleben erhalten und Gastronomie „spielen“, sonst wäre es gar so öde und leer an einem Wochenende in Allentsteig gewesen, zum Einschlafen, jetzt hofft man auch auf viele „Knödelgäste“. Dass es keine Einmalveranstaltung war, wofür auch die öffentliche Hand zur Kasse gebeten wurde, vermutet das Schlaue Füchslein., denn dann bekommen auch die teuren „Stadtjuwelen“ bei den Stadtführungen ihr Gewicht! Und das alles soll der neue führende ÖVP Gemeinderat nun auch nachholen, da muss man ihm Zeit lassen! Aber Krooki will nicht ungerecht sein, schon seit Jahren hat der Gastronom Hans beim Stadttor mit 3-4 Jahresveranstaltungen der Allentsteiger Wirtschaft gezeigt, dass „Leben in der Stadt“ auch Aufgabe der Wirtschaft sein muss, dass man damit auch etwas Geld machen kann, wie es auch sein soll, die Wirtschaft zahlt in den Steuersäckel! UND NICHT WENIG!

Aber die Allentsteiger Bevölkerung, das hat Krooki x-mal beobachtet, hat auch kräftig eingekauft und bei den „Knödelwirten“ in Allentsteig zugegriffen, damit sich die Arbeit der Stadtwirtschaft auch lohnte, so ganz nach dem Motto „Das

Geld muss in der **Region bleiben**, um Arbeitsplätze und Lehrstellen, soziale Wohlfahrt zu sichern und für die Jugend neue Einrichtungen zu bauen, wo sie dann arbeiten und in Allentsteig bleiben können! Das wollte aber jemand von den früheren Gemeinderäten im „Warteschlangengespräch“ so gar nicht verstehen, worüber Krooki, der am Gespräch lauschte, recht traurig war, da kaum in Schwung gekommen, schon wieder der alte Pessimismus zum Vorschein kam, anstatt Ideen zu fördern, aber Füchslein beruhigte, dass es nicht so gemeint gewesen wäre, man wollte halt auch mitreden und beide tappten zu nächsten „Knödelhofstelle“.

Krooki und Füchslein staunten am „Knödelfest“ nur so und zogen von einer Ecke zur anderen, um ja nichts zu übersehen. Das war einfach super, waren sich Füchslein und Krooki einig! Füchslein Schlau belehrte das Krooki auch darüber, dass die Allentsteiger Bevölkerung schon jetzt, wo es geht, im eigenen Ort kauft oder konsumiert und die Kaufkraft für eine Gemeinde sei ein ganz wichtiger Faktor, ein bedeutender Parameter für die Wirtschaft eine Stadt.

Seit April findet in Allentsteig ein Veranstaltungsmarathon statt, wo alle Vereine mitgewirkt haben, am meisten traf es dabei den Sportverein und den ÖKB, der sogar im Gemeindesaal und in einer Blumenhalle für die Belegung der Stadt sorgen musste, verwies das Stadtkrooki auf die Leistungen der Vereine stolz und noch immer ganz aufgeregt.

„Da bringt aber dieses Knödelwochenende eine Wende, die Wirtschaft wird künftig selbst mehr Aufgaben in der Stadt übernehmen“, korrigierte Krooki das Schlaue Füchslein, das noch so gar nicht begriff, was sich in der Wirtschaft ändern wird.

Was Krooki am Heimweg in sein Stadtseequartier etwas ärgerte und wunderte war, warum das Waldbad noch immer nicht mit Alternativenergien geheizt wird und lieber mit teurem Strom betrieben wird. Dieser Vorschlag war schon früher einmal Stadtdiskussion gewesen, sinniert das Krooki vor sich hin, wo doch die Zeit der „Seebadmacher“ vorbei sein müsste, die bei einer Umfrage dann abblitzten.

Vom schnelleren „Schlaue Füchslein“ eingeholt, weist es das Stadtkrooki darauf hin, dass man auch die Promenade mit einer Photovoltaikanlage gleich billig mitbeleuchten könnte, der Großwesir scheint von seinen Technikern und Stadtberatern zu wenig informiert, denn geförderte Investitionsgelder bekäme man ja.

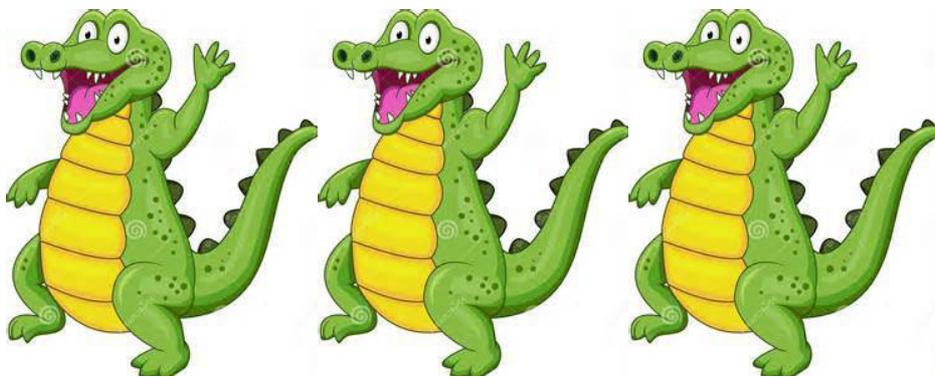
Das Schlaue Füchslein zeigt sich aber begeistert, es war schon lange nicht am Stadtsee, was da alles für den Badebetrieb neu und gar nicht so teuer geschaffen wurde, das ja immer die Steuergelder der Bevölkerung sind. „Da haben unsere beiden Jungbürgermeister wohl stark nachgedacht und auch das Gasthaus am See kann sich sehen lassen“, zeigt sich das Füchslein Schlau zufrieden und Krooki ergänzt begeistert: „Das Seebad wäre wirklich unnötig gewesen. Gut, dass man das den „unrealistischen GemeinderätInnen“ abgedreht hat und es ist auch so am Stadtsee sehr schön geworden.“

Das „Schlaue Füchslein“ erinnert sich jetzt an die schöne Sitzanlage bei der Südfriedhofsmauer, die es unlängst bewundert hat. Einen Besucher hat es trotz der herrlichen Spätsommerzeit nicht angetroffen, also folgert das neunmalkluge

Füchslin: “Man hätte doch mit dem Geld eine Photovoltaikanlage zum Stromsparen vorziehen können!“ Und jetzt tschüss für heute.

Wir sehen uns am Gemeindevandertag, was wir da wieder erleben werden?

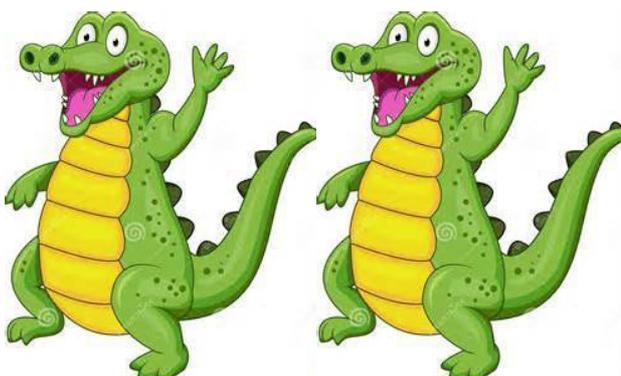
Übrigens, liebe SeniorInnen und solche, die dem 50er nahe sind, vergesst nicht den 29. September, da erlebt ihr Angebote aus den Teilgebieten der Alterswissenschaften, ganz wichtige Übungen und Informationen aus der Gerontologie, wofür angeblich in Allentsteig eine regionales ASTEG-Zentrum auf den Uferbachgründen geplant war, wofür aber die mächtigen ÖVP-GemeinderätInnen nach 2005 kein Interesse mehr zeigten, wie das obergescheite Füchslin gehört haben soll! „Eigentlich schaden, wenn da so viele neue intelligente Arbeitsplätze entstanden wären, wie Vorplanungen zeigten!



Tschüss!

Tschau!

Arrivederci!



Good bye!

Hasta la vista! JETZT spinnt er ganz!



Allentsteig International!